

Pressemitteilung

Erneuerbaren Branche in Bayern steht bereit – Bundespolitik muss liefern

Augsburg, 16.07.2026 – Der diesjährige Branchentag des LEE Bayern zeigt eindrücklich, dass die erneuerbaren Energien längst selbst zu einem wichtigen Wirtschaftszweig in Deutschland und Bayern herangewachsen sind. Ein resilientes, sowie ökonomisch und ökologisch tragfähiges Energiesystem ist zum Greifen nahe, wie die Erzeugungsmengen der vergangenen Monate beweisen. Die Branche steht bereit, den Weg zu Ende zu gehen. Doch die aktuellen Ideen aus dem Bundeswirtschaftsministerium bedrohen diese Erfolgsgeschichte – darin sind sich die rund 250 Gäste in der IHK Schwaben heute einig.

In seinem Grußwort beschreibt der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger die aktuelle Lage so: „Der gezielte Ausbau der Erneuerbaren Energien in intellektueller Kombination mit Gaskraftwerken ist eines der aktuell wichtigsten politischen Themenfelder. Der Bund ist jetzt gefordert, durch eine intelligente Ausgestaltung der aktuellen Reformpakete die Branche zu stärken und die Erneuerbaren nicht auszubremsen, gerade auch die Windkraft im Süden. Es ist elementar, dass Deutschland auch weiterhin beim Ausbau der Erneuerbaren Energien verlässliche Rahmen-, Standort- und Investitionsbedingungen bietet.“ Dabei geht es vor allem um das zähe Ringen bei EEG und Netzpaket, die beide in frühen Rohfassungen an die Öffentlichkeit kamen und dann monatelang ohne konstruktiven Dialog seitens des zuständigen Bundeswirtschaftsministeriums über der Branche schweben. Hingegen liefen die Verhandlungen der fossilen Energieerzeuger augenscheinlich erfolgreich, wurde die Vergütung für Gaskraftwerke zwischen Gesetzesentwurf und Gesetz kurzerhand um 40 % angehoben.

Dieser Entwicklung stellen sich die Teilnehmer der Podiumsdiskussion, Christian Moser (CSU), Lisa Badum (Grüne), Ursula Heinen-Esser (Präsidentin BEE), Heinrich Gärtner (Vorsitzender LEE) und Dr. Wieland Lehnert (Stiftung Umweltenenergierecht). Dabei staunen nicht wenige Gäste aus der Branche über ungewohnte politischen Richtungswechsel. „Bayern gehört zu den starken Erneuerbaren-Standorten Deutschlands – von der Photovoltaik über die Bioenergie bis hin zur Wasserkraft. In jüngerer Zeit setzt Bayern zudem verstärkt auf den Ausbau bei der Windenergie an Land. Damit leistet Bayern nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen und resilienten Energiesystem: Der Ausbau der Erneuerbaren steigert die regionale Wertschöpfung, von der bayerische Kommunen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen profitieren“, führt die Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energien e.V. (BEE), Ursula



Heinen-Esser, beispielsweise aus. Bayern macht sich in Bundesrat und Bundestag für die Erneuerbaren stark und fordert u. a. deutlich mehr Windausbau in Süddeutschland, während das Bundeswirtschaftsministerium versucht, die alte Energiewelt mit über die Ziellinie zu bringen. Vor allem mit Blick auf die Energiespeicher und die Rolle der Verteilnetzbetreiber wird diese Nostalgie zunehmend zum Hemmschuh, wie die verschiedenen Fachvorträge an diesem Tag deutlich zeigen.

Doch die bayerische Energiebranche kann diesen Hemmschuh nicht weiter tragen. „Die Erneuerbaren Energien in Verbindung mit Energiespeichern sind bereit Systemverantwortung zu übernehmen und haben in den letzten Jahren gezeigt, was sie können: eine sichere Energieversorgung aufbauen, Strom und Wärme zu günstigsten Preisen liefern, Tausende Arbeitsplätze schaffen.“, so Heinrich Gärtner, Vorsitzender des LEE Bayern, „Doch die Regeln, die in Berlin gerade gemacht werden, bremsen die Entwicklung und verlängern damit die Abhängigkeit von unsicheren externen Lieferanten. EEG und Netzpaket müssen schnell kommen und einen Rahmen aufspannen, in dem die Erneuerbaren ihr volles Potenzial entfalten können!“. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass politische Eingriffe in das Energiesystem mit großer Sorgfalt erfolgen müssen. Die Änderungen am Vergütungssystem für die Windenergie im Jahr 2017 beispielsweise führten zu einem massiven Rückgang des Ausbaus, dessen Folgen die Energiebranche noch viele Jahre lang spürte. Solche Richtungswechsel bremsen Investitionen aus und verzögern die Energiewende unnötig. In Anbetracht der globalen Situation kommen sie zum falschen Zeitpunkt.

Am Ende eines sehr erfolgreichen Branchentags tanken die Teilnehmer bei schönstem Sommerwetter bei Chats & Cheers noch einmal Kraft für die bevorstehenden Gesetzespakete. Die Gedanken, die heute jeder Gast mit nach Hause nimmt, lassen sich förmlich greifen: Wird die Erfolgsgeschichte der Erneuerbaren weitergehen oder müssen sich die rund 436.000 Beschäftigten aus der deutschen EE-Branche neuen Herausforderungen zuwenden?

Ihr Kontakt zum LEE Bayern e.V.

Dr. Ariane Lubberger
Leitung der Geschäftsstelle
a.lubberger@lee-bayern.de
+49 151 463 923 32



Weitere Infos auf
www.lee-bayern.de

